

Vorlage Nr.: **2021/1030**

Verantwortlich: **Dez. 4**

Dienststelle: **Stk**

Finanzielle Mittel für die Majolika Stiftung 2021 – Aufhebung Sperrvermerk

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	21.09.2021	27		x	vorberaten
Gemeinderat	28.09.2021	17	x		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung im Hauptausschuss die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt die Aufhebung des Sperrvermerks über die im Haushaltsjahr 2021 restlich verbliebene Fördersumme von 125.000 Euro für die Majolika Stiftung.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja

Nein Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

Umschichtungen innerhalb des Dezernates

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Inhaltliche Bewertung

Die Majolika befindet sich in einem tiefgreifenden Prozess des Umbruchs. Im Juli 2020 legte sie ein Konzept zur Neuausrichtung vor, das im Juni 2021 weiterentwickelt worden ist. Ihre Schwerpunkte sieht sie danach künftig

- im Erhalt sowie in der Förderung und Weiterentwicklung von Keramik in Kunst, Handwerk und Design,
- in der Entwicklung und Verwirklichung von keramischen Ideen,
- in der Unterstützung junger Kreativer durch Überlassung von Projekträumen und Ateliers, durch professionelle Hilfe zur Realisierung künstlerischer keramischer Projekte, durch professionelle Arbeitserfahrung im Majolikabetrieb sowie durch Ausstellungen und Verkaufsmöglichkeiten,
- in der Durchführung von Workshops, Kursen und Seminaren für die Öffentlichkeit, in der Zusammenarbeit mit Hochschulen wie der Staatlichen Akademie der Künste Karlsruhe, der Staatlichen Hochschule für Gestaltung und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.

Die Schwerpunkte zeigen sich

- in der Studio Kollektion, einer neuen Majolika Kollektion, die in Zusammenarbeit mit Designern und Künstlern entsteht,
- in einem Labor für Innovation und Technik im Bereich keramischen Arbeitens; hierzu gehört auch das 3D-Labor der Majolika,
- in der Realisierung von Projekten der Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum,
- in einem Projektraum Keramik mit anmietbaren Räumen und Arbeitsplätzen, die Zugang zu Material und Fachpersonal gewährleisten,
- in einem Associate Programm für Nachwuchskünstler*innen, die in der Majolika mitarbeiten und gleichzeitig einen Arbeitsplatz zur Entwicklung eigener Projekte erhalten,
- in einer Galerie mit kuratiertem Ausstellungsprogramm und einem Shop für ausgewählte Keramik, in einer Akademie mit Angeboten der Aus- und Weiterbildung im Bereich Keramik für unterschiedlichste Gruppen von Interessierten aus dem Bereich Schule, Hochschule, Arbeitsleben, Kreativwirtschaft.

Viele der Maßnahmen und Schwerpunkte sind in den Räumen der Majolika trotz der zurückliegenden starken coronabedingten Betriebseinschränkungen deutlich sichtbar und nachvollziehbar, insbesondere im Bereich von Galerie und Shop, in den keramischen Produkten und Objekten, in den Atelierarbeitsplätzen und in den Räumlichkeiten für die Akademieprogramme. Residenzangebote und die Zusammenarbeit mit den Hochschulen werden zunehmend angenommen.

Etliche Maßnahmen konnten jedoch coronabedingt noch nicht wie geplant umgesetzt werden und benötigen weitere Entwicklungszeit. Erkennbar ist jedoch ein starker Konzentrationsprozess, der geeignet erscheint, die Majolika in ihrer künstlerischen und kulturellen Tradition fokussierter wahrzunehmen, die Innovationskraft der Majolika zu stärken, den Vermittlungsbereich auszubauen und die Vernetzung mit den Hochschulen, Kreativschaffenden wie auch der Stadtgesellschaft weiter zu entwickeln. Dies erscheint

perspektivisch vielversprechend, ist jedoch von der Majolika aus eigenen finanziellen Kräften nicht zu leisten.

Finanzielle Bewertung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28. Juli 2020 (Vorlage Nummer 2020/0459) eine gegenüber den Vorjahren um die Hälfte reduzierte Fördersumme von 150.000 Euro – mit Sperrvermerk - für die Majolika Manufaktur für das Jahr 2021 beschlossen. Als Voraussetzung der Aufhebung des Sperrvermerks ist vorgesehen, dass der Stadt ein schlüssiges und nachprüfbares Konzept für die Majolika vorgelegt wird. Als Zuschlag zum Ausgleich von Mietforderungen der KVVH – Karlsruher Versorgungs-, Verkehrs- und Hafen GmbH ist diese Fördersumme im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2021 um weitere 75.000 auf insgesamt 225.000 Euro, ebenfalls mit Sperrvermerk, erhöht worden.

Mit Beschluss vom 26. Januar 2021 (Vorlage Nummer 2020/1465) wurde bereits ein Teilbetrag von 100.000 Euro mit Blick auf das von den Akteuren der Majolika zu erarbeitende Zukunftskonzept freigegeben. Für die verbleibende Restsumme von 125.000 Euro sollte der Sperrvermerk in gefordertem Umfang bestehen bleiben.

Von den Akteuren der Majolika war vorgesehen, die Voraussetzungen für die Aufhebung des Sperrvermerks spätestens zum Ende des ersten Halbjahres 2021 zu schaffen und ein Konzept mit nachprüfbarem Inhalt vorzulegen.

Bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen kann dieses Ziel zum jetzigen Zeitpunkt nicht erreicht werden. Insbesondere können noch keine verlässlichen und aussagekräftigen Wirtschaftlichkeitsberechnungen erfolgen, ohne die das beabsichtigte Konzept sowohl im Hinblick auf die künstlerische, aber auch auf die unternehmerische Ausrichtung der Majolika nicht gesichert beurteilt werden kann.

Die Verwaltung empfiehlt in Folge der durch die Corona-Pandemie eingetretene Sondersituation, den Sperrvermerk über die restlich verbliebenen Zuschussmittel von 125.000 Euro für die Majolika-Stiftung für das Jahr 2021 aufzuheben. Durch die geplante Bereitstellung des reduzierten Zuschusses von 150.000 Euro – mit Sperrvermerk – im kommenden Doppelhaushalt 2022 und 2023 soll den Akteuren der Majolika die Gelegenheit und die Zeit gegeben werden, die Voraussetzungen eines Neuanfangs mit gut begründeten Chancen auf unternehmerischer und künstlerischer Basis zu erarbeiten.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung im Hauptausschuss die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt die Aufhebung des Sperrvermerks über die im Haushaltsjahr 2021 restlich verbliebene Fördersumme von 125.000 Euro für die Majolika Stiftung.